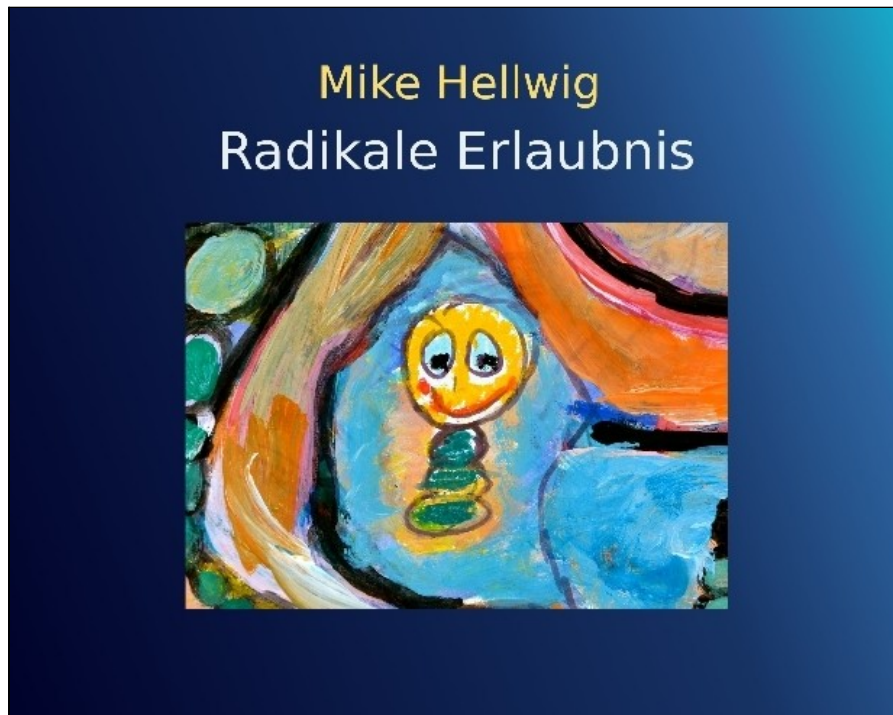


# Radikale Erlaubnis

Newsletter 2014 - 13

## Hier unten kann man stehen



Wenn Du ein Problem oder Fragen hast, die Du im Newsletter anonym beantwortet haben möchtest, kannst Du sie mir per Email schicken. Was immer Dich bewegt, es wird auch andere bewegen. Auch Feedback zu dem Newsletter ist herzlich willkommen. Ganz unten kannst Du diesen Newsletter auch an Interessierte weiterleiten oder, wenn Du ihn nicht mehr empfangen möchtest, auf "unsubscribe" klicken.

### **Liebe Interessierte an der Radikalen Erlaubnis,**

ich möchte Euch - zum Ausklang des Jahres und der Weihnachtszeit - mit meinem letzten Newsletter in diesem Jahr ein Geschenk machen. Falls es schwere Momente in diesen Tagen für dich gibt, dann kann dir dieser Newsletter mit den Videos eine Unterstützung sein, durch deine schwierigen Gefühle hindurchzugehen, anstatt sie zu unterdrücken und in Depression steckenzubleiben. In den vergangenen zwei Wochenenden, wo die Radikale Erlaubnis-Ausbildung stattfand, mussten meine Teilnehmer und ich gemeinsam durch diesen Prozess gehen. In gewisser Weise erzählt dieser Newsletter diese Geschichte - und kann Dir zugleich ein Leitfaden dafür sein, in deine eigene Tiefe hinunterzugehen. Nimm dir Zeit für ihn, sonst bringt er dir nichts.

#### **Auflösung ist keine Empathie**

Viele meinen, Empathie sei eine bedingungslose Liebe, in der man sich aufgibt, sich zurücknimmt, um ganz für jemand anderen da sein zu können. Bis man darin ertrinkt. Dann zieht man eine Grenze, in der die Gefühle von Anderen nicht mehr wahrgenommen werden. Man blendet den Anderen aus, bis die Einsamkeit und Trostlosigkeit so groß werden, dass

man wieder umschlägt. Mal ist das Herz ganz offen, mal ist es ganz zu. Ich sage, hierbei handelt es sich nicht um Empathie, sondern nur um Abspaltung.

### **Keiner hatte Empathie**

In der Radikalen Erlaubnis-Ausbildung geht es darum, einen anderen Menschen darin zu assistieren, alle Gefühle in sich anzuerkennen und ihn darin zu begleiten, durch seine tiefste Wunde hindurchzugehen. Das bedeutet, mit ihm durch ein Nadelöhr zu gehen. Obwohl ich, wie die beiden Videos [Ins Nadelöhr hinein, Teil 1](#) und [Ins Nadelöhr hinein, Teil 2](#) zeigen, die Struktur dieses Prozesses in - für meine Begriffe - bisher nicht da gewesener Deutlichkeit dargestellt habe, konnte doch kaum ein Teilnehmer das zunächst umsetzen. Im eigenen Drama versunken, gibt es keine Empathie, sondern nur Abwehr. Das zeigt das Video "[Kampf um Empathie](#)", in dem ich zunächst an der Empathielosigkeit meiner Teilnehmer verzweifle. (Vielen Dank für den Mut meiner Teilnehmer, sich so zu zeigen. - Der nicht so tolle Ton ist der Situation geschuldet.)

### **Samurai-Energie**

Am ersten Abend des zweiten Wochenendes stehen die Teilnehmer voll im Bann ihrer Wächter, gelähmt in der Angst, zu versagen.

Um den Prozess zu verstärken, erhöhe ich massiv den Druck auf die Teilnehmer, das zeigt das Video: [Samurai-Energie: Der Wille, noch am äußersten Untergang für die Wahrheit einzutreten](#). An diesem und am folgenden Tag geht es für jedem Teilnehmer an den Rand des Zusammenbruchs seiner Wächter.

### **Kapitulation**

An einem gewissen Punkt bricht fast jeder Teilnehmer vorne zusammen. Das kann man nicht machen, das ist tatsächlich, wie ein Teilnehmer sagte, ein Akt der Gnade. Das Kompensationsverhalten trägt nicht mehr, die Wunde geht auf, der unterdrückte Hass oder Schmerz der Vergangenheit kommt ans Licht. Bei jedem Teilnehmer geht nun das Herz auf. Es offenbart sich das Geheimnis der Empathie: Echte Empathie geht nur und geschieht nur, wenn wir für unsere eigenen schmerzhaften und ungehörten Teile Mitgefühl bekommen, uns ihnen stellen und sie aushalten. Wenn wir selbst emotionale Sperrgebiete haben und vor ihnen fliehen, dann blenden wir sie auch bei anderen aus und lehnen ihre Gefühle ab.

### **Hier unten kann man stehen**

Ich verstehe mich in meiner Arbeit als Pfadfinder. Ich führe meine Teilnehmer in eine Sperrzone, in den gefährlichen Dschungel verleugneter Gefühle, in den Abgrund von Hass und Schmerz. Dort gehe ich mit ihnen hinein, und sage: Guck, hier unten, da kann man stehen, das geht. Und hier, darunter, da auch. Ich habe ein Video zusammengeschnitten, das die Teilnehmer in ihren dunkelsten Momenten zeigt, wo die Gefühle der Verlassenheit und des Verratenseins voll durch den Körper kommen, und die Teilnehmer schluchzen und zittern - das erlauben, das zeigen, und dann da hindurchgehen und als Verwandelte auftauchen. Ich habe in der Ausbildung gesagt, dass es an der Zeit ist, Bekenntnis abzulegen. Sich mit diesen Prozess zu zeigen, anstatt ihn im Kämmerlein zu durchgehen und nach außen weiterhin eine glatte Fassade zu präsentieren. Deshalb zeige ich in dem Video [Kampf um Empathie](#) auch meinen eigenen Schmerz. Für dieses Video *Hier unten kann man stehen* warte ich noch auf die Zustimmung meiner Teilnehmer, es zu veröffentlichen, aber ich habe tiefes Verständnis dafür, es noch nicht zu wollen, sich so zu zeigen. (Obgleich ich gerne meine Arbeit in dieser Offenheit und Tiefe darstellen möchte.)

### **Alle haben bestanden**

Ich wollte in der Ausbildung sehen, dass jeder Teilnehmer seine Kapitulation unterschreibt. Zu kapitulieren, von der Kontrolle abzulassen und in das unentdeckte Land hineinzugehen, verändert einen. Erst das macht es möglich, auch andere dorthin zu begleiten, anstatt sie in ihrer Kompensation zu bestärken. Hat man seine Kapitulation erfahren und ist nicht

geflüchtet, dann weiß, lernt, speichert man irgendwie ab, dass man es erstens überlebt, und zweitens, wie heilsam es ist, wie erlösend, wie befreiend, da hindurchzugehen. Jeder Teilnehmer hat sich dem gestellt, und daher habe ich alle zertifiziert, und bin stolz auf jeden einzelnen.

Möge Euch dieser Newsletter und diese Videos also eine Hilfe sein, das Herz aufzumachen oder dunkle Stunden in einen tiefen, heilsamen Prozess umzuwandeln.

Alles Gute und liebe Grüße

**Euer Mike**

---

## **Seminare 2015 / 1. Halbjahr**

### **- Grundseminare in Hamburg** (Teilnehmerzahl: 16, für alle offen)

Ich biete drei Grundseminare an, in denen die Radikale Erlaubnis erfahren und gelernt werden kann. Sie können einzeln besucht werden, um sich einen Eindruck zu verschaffen. Man kann mit jedem Thema anfangen, und dann schauen, ob man weitermachen möchte. Wenn man das möchte, besteht meine Empfehlung darin, die Pause nicht zu groß werden zu lassen, sondern eine Dreier-Sequenz zu besuchen.

#### **Das verlassene innere Kind retten**

- am 16. / 17. / 18. Januar 2015 - *ausgebucht, auch Warteliste voll*
- am 10. / 11. / 12. April 2015 - *noch 3 Plätze frei*

#### **Erbe der Eltern / innerer Kritiker**

- am 06. / 07. / 08. Februar 2015 - *ausgebucht, auch Warteliste voll*
- am 01. / 02. / 03. Mai 2015 - *noch Plätze frei*

#### **Mission: den Lebensauftrag anerkennen**

- am 20. / 21. / 22. März 2015 - *noch 3 Plätze frei*
- am 05. / 06. / 07. Juni 2015 - *noch Plätze frei*

### **- Sonderseminare** (Teilnehmerzahl: 16, ab zwei Grundseminaren)

Diese Seminare stehen nur TeilnehmerInnen offen, die mindestens zwei Grundseminare bei mir besucht haben. Diese Voraussetzung ist deshalb so wichtig, weil es heikle Bereiche sind: Bereiche, in denen unsere Wächter am Stärksten wirken und unsere Scham am Größten ist. Wir benötigen für diese Arbeit an unseren sensibelsten Wunden einen besonders geschützten Rahmen. Das geht meines Erachtens nur mit TeilnehmerInnen, die in den Grundseminaren die Radikale Erlaubnis geübt haben und in der Lage sind, ihre Wächter (Schutzteile) in Aktion zu erkennen, und sich von ihnen abgrenzen können. Die Seminare biete ich als Kombi-Seminar an der Nordsee oder als Einzelseminare in Hamburg an.

#### **Sex, Scham und Radikale Erlaubnis**

- Hamburg, 19. - 21. Juni 2015, *noch Plätze frei*

#### **Das Böse unter der Sonne**

- Hamburg, 03. - 05. Juli 2015, *noch Plätze frei*

## **Übersicht und Anmeldung**

Unter diesem Link könnt Ihr den Anmeldebogen für die Seminare aufrufen:

[Anmeldebogen 2015](#)

---

#### **FAQ / Fragen zu den Seminaren:**

##### *Mit welchem Seminar beginnen?*

Was die Reihenfolge der Seminare betrifft, kannst Du mit jedem Seminar beginnen. Denn in allen Seminaren machen wir Radikale Erlaubnis und erlauben das, was kommt. Außerdem halten sich innere Anteile nicht an Themen. Niemals gebe ich Seminare, die sich wiederholen. Die Seminare sind so unterschiedlich, wie die Menschen, die an ihnen teilnehmen. Daher kann man frei wählen, mit welchem Seminar man beginnen möchte.

##### *Kann man auch nur eins machen?*

Ja, das kann man. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass bei TeilnehmerInnen, die noch nicht mit mir gearbeitet haben, zunächst einmal *die Wächter* überprüfen, ob es sicher ist. Nicht selten erlebe ich TeilnehmerInnen, die bereits in einem zweiten Seminar völlig verwandelt erscheinen: Plötzlich sind sie von Beginn an ganz offen und nahbar. - Ich gebe immer die Möglichkeit, einzelne Seminar zu besuchen und dann zu überlegen, ob man weitermachen will. Ich selbst - daher biete ich die Seminare so an - halte es für das Effektivste, kontinuierlich dabei zu bleiben, deshalb empfehle ich eine zusammenhängende Sequenz von drei Seminaren. Danach kann man entscheiden, ob man mit den Sonderseminaren, die in emotionale Sperrgebiete führen, weitermachen möchte.

##### *Ist die Ausbildung nur für Profis?*

Nein. Die Ausbildung wendet sich an alle, die die Grund- und Sonderseminare mitgemacht haben. In den Grundseminare geht es vorrangig um Eintauchen, Anerkennen und Erfahren von normalerweise geleugneten Gefühlen und das Erlernen der Technik der Radikalen Erlaubnis. In den Sonderseminaren geht es um emotionale Sperrgebiete, die tabuisiert sind und in den eine ungeheure Lebensenergie auf Befreiung wartet. In der Ausbildung geht es hingegen vorrangig um das *Halten*, um das Sich-Abgrenzen- Können von schwierigen emotionalen Zuständen und darum, einen Menschen darin zu begleiten, radikal da zu sein. Hier befassen wir uns auch explizit mit den Wordings und erarbeiten Bewusstheit über die Schritte und Formate. In der Ausbildung kann man sich zertifizieren lassen, sich - wenn man will - auf meine Therapeutenliste setzen lassen und dann mit Klienten arbeiten.

| [friend on Facebook](#) | [forward to a friend](#)

Copyright © | All rights reserved.